

Rundgang durch die Stadt

Rundgang vom Bahnhof aus: Schräg gegenüber dem Bahnhof das Postamt. Vom Bahnhof aus rechts am Karlshofgarten entlang in die Josefstraße. In derselben links das Fürstliche Kammergebäude, erbaut 1864 (Zentralverwaltungsgebäude der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft), rechts gegenüber dem Schützen die Villa Dolly (Wohnsitz des Fürsten), weiter die Leopold- oder Schützenbrücke, vor derselben rechts Eingang in den Fürstlichen Park, dort nach einigen Schritten jenseits der Brigach der Donaupavillon (Ausfluß der Donauquelle in die Brigach) erbaut 1909 von Kaiser Wilhelm II., der oftmals als Gast des Fürsten in Donaueschingen



Vorgarten des Fürstl.
Fürstenbergischen
Schlosses

weilte; wenige Schritte weiter auf dem Wege: Blick über das Blumenparterre auf das Fürstliche Schloß (Wohnsitz des Erbprinzen und Prinzen Max zu Fürstenberg) erbaut 1722, umgebaut 1893–95; der Weg führt weiter in den weitläufig und prächtig angelegten Fürstlichen Park. Zurück zur Schützenbrücke.

Jenseits der Schützenbrücke der „Neubau“ (Fürstliches Beamten-Wohnhaus erbaut 1765) ferner der Dianabrunnen, errichtet nach dem Entwurfe des Bildhauers Sauer vom Fürsten Max Egon zu Fürstenberg im Jahre 1904 zur Erinnerung an den Besuch des Kaisers und der Kaiserin. Rechts die Kirchstraße hinauf, dort (links) das älteste Haus Donaueschingens mit Treppengiebel, früher Amtshaus, dann bis 1882 Gymnasium (der Neubau des Gymnasiums in der Hans Schemm-Straße) rechts die kath. Stadtkirche, böhmischer Barockbau, begonnen 1724, zuletzt im Innern restauriert im Jahre 1931; darin holzgeschnitzte Apostelfiguren von Hops und Winterhalter. Vom Kirchplatz Blick auf die Donauquelle, Schloß und Park. Hinter der Kirche das